

## Was bedeutet „nach innen“ gehen?

Viele Menschen zerbrechen sich den Kopf darüber, was der Ausdruck „nach innen gehen“, der so oft vom Meister und seinen Schülern gebraucht wird, wohl bedeuten könnte. Sie sprechen davon als dem Beginn ihrer Aufwärtsreise und daß man dieses „nach innen gehen“ durch Konzentration auf das innere Zentrum, als das Dritte Auge bekannt, erreicht. Viele Propheten, aus Jesus, sprechen davon, daß das Reich Gottes *im* Menschen liegt. (Lukas, 17,21)

Dies alles kann möglicherweise zu Missverständnissen führen. Es besagt nämlich nicht, daß es wirklich Welten oder Reiche im Körper oder Gehirn des Menschen gibt. Es bedeutet vielmehr, daß man zu den anderen und höheren Welten gelangt, indem man zunächst die Aufmerksamkeit von der äußeren Welt abzieht und sie dann in seinem Innern sammelt. Im System der Meister wird die Aufmerksamkeit auf das Dritte Auge, das sich zwischen den beiden Augen unseres Körpers befindet, gerichtet. Wenn die Konzentration vollständig ist, liegt die ganze Aufmerksamkeit innen. Der Verstand, die Seele und das Bewusstsein haben die äußere Welt vollständig verlassen und sich „nach innen“ gewandt. Nur die inneren Welten sind dann noch für uns vorhanden, während die äußere von unserem Bewusstsein vollkommen ausgeschlossen ist.

Wir halten dann unsere Aufmerksamkeit weiter auf das innere Zentrum gerichtet. Langsam und allmählich sammeln Seele und Verstand all ihre Kräfte in diesem inneren Zentrum, verlassen schließlich die physische Welt durch eine innere Öffnung und betreten eine höhere Ebene. In diesem Augenblick geht die Seele durch die innere „Pforte des Lichts“ und tritt in eine neue Welt ein. Diese höheren und feineren Welten, die bis zu den äußersten Fernen der Universen den unbegrenzten Raum erfüllen, werden dann als „innere Welten“ bezeichnet. Sie sind die Welten und Reiche im oder innen im Menschen. Man nennt sie deshalb so, weil man zunächst nach innen gehen und die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein dorthin lenken muß, um sie zu erreichen. Es handelt sich also um eine richtige und angemessene Ausdrucksweise für diese höheren Welten.